

Es flog ein Täublein weiße

T.: nach David Corner (1631)

M.: David Corner

Es flog ein Täub-lein wei - ße vom Him - mel her - ab im
lich-ten En-gel - klei - de zu ei-ner Jung-frau zart: „Ge - grü - ßet
seist du, Jung-frau gna - den - reich; dein Seel ist hoch ge -
zie - ret, ge - seg-net ist dein Leib!“ Ky - ri - e, e - lei-son.

2. „Gegrüßt seist du, Maria, der Herr ist mit dir,
du wirst ein Kind empfangen, das sollst du glauben mir.
Schließ auf, schließ auf dein Herzenskämmerlein!
Gott will sich zu dir kehren, in Wohnung bei dir sein!“ Kyrie, eleison.
3. Da sprach die Jungfrau reine in herzlicher Begier:
„Sein Wille sei der meine, er soll gescheh'n an mir.
Was auch begehrt von mir der Schöpfer mein,
das sei ihm gern gewähret, ihm will ich Dien'rin sein.“ Kyrie, eleison.
4. Da ward er uns geboren, der wahre Gottessohn,
der uns zum Trost ist worden Erlösung, Gnad und Lohn.
Wohl in Marias Sohn Herrn Jesus Christ
ist uns das Heil geboren, der Himmel offen ist. Kyrie, eleison.